

Hans Jennes, Gruppenleiter Projektierung im GRW Teltow, Stammbetrieb „Wilhelm Pieck“

Die Parteigruppe stärkt mir immer den Rücken

Genosse Bohnstengel aus unserem Geräte- und Reglerwerk Teltow hat ganz recht, wenn er im Heft 13/76 schreibt, es gehöre schon oft Kampf dazu, Neues durchzusetzen.

Ich kann mich zwar nicht zu dem von ihm aufgeworfenen konkreten Fall eines Neuererschlags äußern, der nunmehr der Verwirklichung zugeführt wird. Aber sein Gedanke, man müsse als Genosse bereit sein, für eine als richtig erkannte Sache einzutreten — und zwar mit persönlichem Einsatz — halte ich für sehr wichtig.

Wir arbeiten zur Zeit an einem Integrationsobjekt. In enger Zusammenarbeit mit sowjetischen Wissenschaftlern schaffen wir in verhältnismäßig kurzer Frist neue technische und technologische Voraussetzungen dafür, um unseren Ländern mehr und noch bessere Ausgangsstoffe für Farben, Weichmacher und ähnliches zur Verfügung zu stellen. Auf jeden Fall geht das schneller, als wenn jeder der Partner für sich allein daran arbeiten würde.

Die DDR liefert dafür die BMSR-Technik. Dabei ist das Problem: Je hochgradiger derartige Anlagen automatisiert werden, je komplizierter die Prozesse sind, die beherrscht werden müs-

sen, desto mehr wächst schon rein quantitativ der Anteil dieser Technik. Und wenn ich auch keinen so konkreten Parteiauftrag wie Genosse Bohnstengel habe, so empfinde ich es doch als Verpflichtung, gemeinsam mit meinen Genossen und Kollegen die hohen Anforderungen zu erfüllen, die mit dieser Aufgabe verbunden sind. Wir haben uns zum Beispiel auf sowjetische Normen einzustellen, auf andere Klimaverhältnisse, auf die im Interesse unserer beiden Volkswirtschaften kurz gehaltenen Termine.

Ein ideologisches Problem sehe ich darin, daß diese Termine nicht auf „Teufel komm raus“ eingehalten werden, sondern so, daß dabei erstklassige technische und technologische Lösungen herauskommen, Lösungen von nachhaltiger Effektivität, die das Wirtschaftswachstum unserer beiden Länder beschleunigen und auch großen Anklang auf dem Weltmarkt finden.

Wir mußten dazu unsere Projektierungstechnologie verbessern und angesichts des ungewohnt großen Projektumfanges die Ausrüstungslisten erheblich vereinfachen. Da war manches Erprobte über Bord zu werfen und oft ein risikvoller Schritt in Neuland zu tun. Deshalb waren längst nicht alle, die damit zu tun hatten, gleich „Feuer und Flamme“. Hier habe ich aber die Kraft der Partei gespürt, und ich bin froh darüber, daß mir unsere Parteigruppe in solchen Fragen immer den Rücken stärkte. Wir haben jedenfalls, trotz mancher Skepsis, ein Projekt bereits geliefert. Die neue Technologie half uns, die Termine zu halten — und dabei noch in einem Jahr 470 000 Mark an Projektierungskosten zu sparen.

Leserbriefe

Qualität kaufen will, muß sie auch selbst herstellen.“ Ist es deshalb ein Wunder, daß die junge Genossin und Glasmalerin die Probleme der 30prozentigen Ausschußsenkung — so wie sie auf der Bezirksdelegiertenkonferenz Cottbus der SED beschlossen wurde — zum Motiv ihrer eigenen Arbeit macht?

Ab August wird Marita im größten künftigen Lehrlingszentrum unserer Glasindustrie, im jungen VEB Glaswerk Rietschen arbeiten, denn dort entsteht auch eine moderne Glasmalerei:

„Schon heute veredle ich für dieses Werk farbige Kognak-schwenker mit Folklore-Elementen und habe auch schon Vorschläge unterbreitet, wie man durch gute Dekoranbringung eine noch höhere Qualität der Erzeugnisse erzielen kann.“

Diesen, unseren gemeinsamen Weg wird Genossin Siebert unbeirrbar und mit Unterstützung erfahrener Genossen aus der Glasindustrie fortsetzen.

Norbert Schadow,
Weißwasser

Foto: Reinhard Huschto

Viele neue Initiativen

In einer gemeinsamen Mitgliederversammlung haben die Genossen des Bahnbetriebswerkes, des Bahnhofes und der Bahnmeisterei in Kamenz erste Maßnahmen zur Auswertung der Dokumente des IX. Parteitag debattiert. In dieser Versammlung vermittelte der Genosse Rudi Langer, der als Delegierter am Parteitag teilgenommen hatte, viele Anregungen zum Studium der Dokumente und ihrer gründlichen Auswertung. Die